

**„EIN  
MANN  
IST KEINE  
ALTERS-  
VOR-  
SORGE“**

Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Sie können theoretisch alles werden: Nobelpreisträgerin, Top-Managerin oder Bundeskanzlerin. Und trotzdem stehen immer noch die gleichen Fragen im Raum wie früher:

Warum arbeiten so viele Frauen im Minijob? Warum erhalten Frauen so oft wenig Rente? Warum sind sie so oft finanziell abhängig von ihrem Partner und zahlen bei Scheidungen drauf? Und wie kann die zumeist unsichtbare Sorgearbeit von Frauen für Kinder und im Pflegefall besser anerkannt, aufgeteilt bzw. staatlicherseits übernommen werden?

Helma Sick räumt in ihrem Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“, das sie gemeinsam mit der früheren Bundesfamilienministerin Renate Schmidt geschrieben hat, auf mit Illusionen, Vorurteilen und falschen Anreizen. An konkreten Beispielen zeigt sie, welche Bedeutung z.B. überholte Rollenvorstellungen, die Gestaltung beruflicher Wege bzw. das Berufswahlverhalten und die partnerschaftliche Aufteilung von Sorgearbeit spielen – und was die Politik, aber auch die Frauen selbst tun können.

Die kostenlose Veranstaltung mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion findet statt am

**Dienstag, 31. März 2020, 18:00 – 19:30 Uhr,  
Samocca Aalen, Friedhofstr. 11, Aalen**



**Helma Sick** ist Gründerin und Inhaberin des Beratungsunternehmens „frau und geld“, Autorin von Finanzratgebern und Kolumnistin für Brigitte und Brigitte Woman.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** bis 24. März bei der vhs Aalen, Tel.: 07361 95830, [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de)